

Rechenzentrum RIO

Stetige Weiterentwicklung



Projekt G8
Fusion von 8 Gemeinden

Outsourcingprojekt Heimberg
Von der Inhouse-Lösung ins RZ RIO

SOPHOS

Security made simple.



UTM Appliances
und RED

+



Access Points

=



Complete Security

Sicherheit – wie für Sie gemacht

Sophos UTM bietet umfassende Sicherheit in einer einzigen Appliance. Sie wählen den gewünschten Schutzlevel nach Bedarf aus und sind auch bei der Installation ganz flexibel: Wahlweise steht die Lösung als Software, Hardware oder Virtual Appliance zur Verfügung.

Plug-and-Play-Implementierung von VPN und WiFi: Mit unseren konfigurationsfreien VPN- und Wireless-Erweiterungen können Sie Außenstellen und mobile Mitarbeiter in Minutenschnelle an das Unternehmensnetzwerk anbinden.



Sophos Schweiz AG | Bernstrasse 388 | 8953 Dietikon | Schweiz
T: +41 (44) 7 35 40 80 | E: sales@sophos.de

www.sophos.com/unified

Stetige Veränderung

Geschätzte Kunden

Seit Beginn meiner Tätigkeiten bei der Talus Informatik AG im Sommer 2002 hat sich in der IT- wie in der Talus-Welt so einiges getan. Damals umfasste unsere Firma rund 45 Personen und im RZ RIO waren gerade mal zwei Kunden mit rund 50 Users integriert.

In der Zwischenzeit ist unser Talus-Team auf 75 Personen angestiegen und wir dürfen aktuell vier Informatik-Praktikanten auf deren Weg zum Lehrabschluss begleiten. Auch das RZ RIO unterliegt einer stetigen Veränderung. Mit der Einführung der Bladeserver- und SAN-Technologie im Jahr 2005 haben wir den Durchbruch geschafft und konnten, dank stetig steigender User-Zahlen, im Sommer 2010 die neue Infrastruktur des Rechenzentrums RIO in Betrieb nehmen.

Mit der Gewinnung von Neukunden, wie Spiez (100 Users) oder der neu fusionierten «G8-Gemeinde» Fraubrunnen, steigen die Anforderungen an uns stetig weiter. Wir beschäftigen uns deshalb mit der Einführung eines Information Security Management-

Systems (ISMS) und bereiten uns damit auf die ISO 27001 Zertifizierung vor.

Um Ihnen im Bereich Hard- und Software optimale Konditionen anbieten zu können, arbeiten wir in einer Einkaufsgemeinschaft (ITSol.ch) zusammen und eine aktive Mitarbeit in den eCH- oder der GovCloud-Fachgruppe soll Ihnen weiter Gewähr bieten, dass wir keine künftigen Anforderungen verpassen.

Wir versuchen uns stetig weiterzuentwickeln um Sie als Kunde zufrieden zu stellen und Ihren Anforderungen an uns gerecht zu werden. Dies ist unser täglicher Ansporn!



Freundliche Grüsse
Michael Weissbach
Leiter RZ RIO

Aktuelle Themen

Projekt G8

Fusion von 8 Gemeinden

Seite 4 + 5

Outsourcingprojekt Heimberg

Von der Inhouse-Lösung ins RZ RIO

Seite 6+ 7

NRS Print Solutions

Massgeschneiderte Printing-Lösungen

Seite 8 + 9

News aus dem Unternehmen

Alle wichtigen Infos auf einer Seite

Seite 10

Bildergalerie

Impressionen der Talus Clubweihnachten 2013

Seite 11

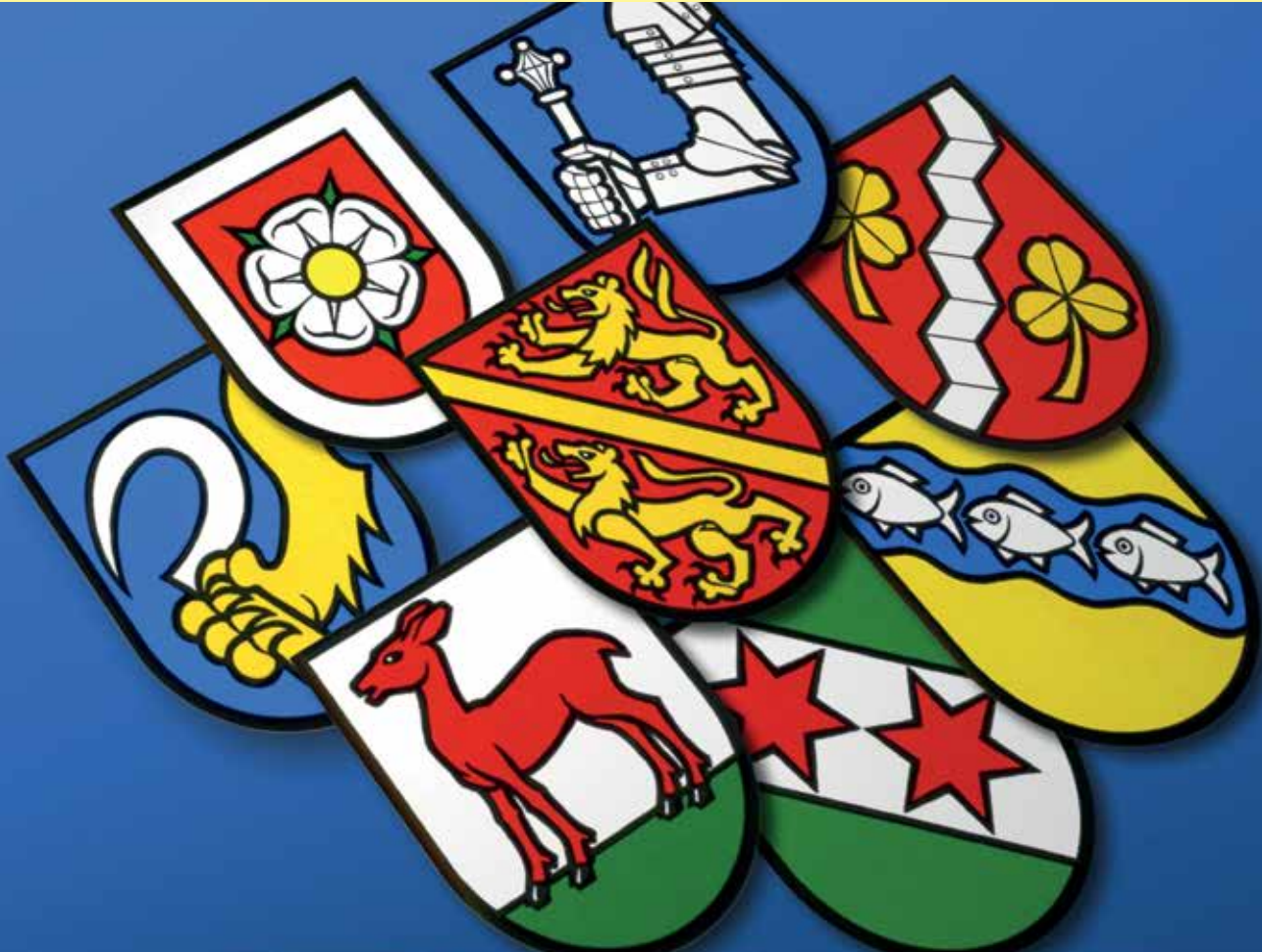
Veranstaltungen/Einladungen

Clubabend «Irish-Night»

Seite 12

Erfahrungsbericht Projekt Zusammenarbeit G8

Gemeindefusion Fraubrunnen auch punkto IT ein Grossprojekt



Die Grossfusion von acht Gemeinden zur neuen Gemeinde Fraubrunnen im Kanton Bern wurde im IT-Bereich mit einem cloudbasierten, einheitlichen Informatiksystem umgesetzt. Dabei galt es, einige Herausforderungen zu meistern.

Die Anzahl der Gemeindefusionen in der Schweiz hat in den letzten Jahren sprunghaft zugenommen. Ursächlich für die Zusammenschlüsse sind das steigende Aufgabenvolumen und höhere Ansprüche an die Gemeinden, was eine bessere Professionalität und Spezialisierung erfordert. Gerade viele kleinere Gemeinden stossen damit an ihre Leistungsgrenzen. Zudem haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinden seit Beginn der 90er-Jahre stetig verschlechtert. Schweizweit ist die Verschul-

dung der Gemeinden in den letzten Jahren erheblich angestiegen. Mit Fusionen sollen diesen Entwicklungen Rechnung getragen werden.

Drei unterschiedliche Informatiksysteme

Das Projekt «G8», die Fusion von acht Gemeinden zur neuen Gemeinde Fraubrunnen, hat medial hohe Wellen geworfen. Neben dem politischen und rechtlichen ist auch der technische Aspekt des Gemeindegemeinschaftszusammenschlusses überaus vielschichtig und im Kanton Bern bezüglich Anzahl der fusionierten Gemeinden und der dadurch bedingten Komplexität bisher einzigartig. Jede der acht Gemeinden verfügte über ein autonomes IT-System. Das mit der IT-Gesamtlösung beauftragte Unternehmen, die Talus Informatik AG sah sich dadurch mit diversen Herausforderungen



«Eine breit abgestützte Zieldefinition vor der Ausschreibung ist sehr wichtig.»

Michael Riedo, Gemeindeschreiber Fraubrunnen

konfrontiert: So wurden vor der Fusion in den acht Gemeinden insgesamt drei unterschiedliche Informatiksysteme benutzt, die auf lokaler oder ausgelagerter Hardware liefen.

Talus Informatik AG: Was waren die ausschlaggebenden Gründe für die Gesamtlösung der Talus?

Michael Riedo: Eine Fusion mit 8 Gemeinden und unterschiedlichen Informatiklösungen stellen spezielle Herausforderungen an eine neue EDV. Einerseits muss die Datenmigration gewährleistet sein, andererseits ist ein Partner gefragt, der eine zukunftsorientierte Gesamtlösung anbietet. Bei der Evaluation hat sich gezeigt, dass die Talus die Hausaufgaben am Besten gelöst hat.

Talus Informatik AG: Wie erlebten Sie die Zusammenarbeit mit dem Talus Team im Projekt?

Michael Riedo: Die Zusammenarbeit ist konstruktiv und steht auf einem positiven Fundament. Das Talus Team erlebe ich als sehr motiviert mit einer hohen Fachkompetenz.

Talus Informatik AG: Wie ist das Projekt aus ihrer Sicht bis zum heutigen Zeitpunkt verlaufen?

Michael Riedo: Dieses komplexe Projekt mit zahlreichen Akteuren befindet sich auf Kurs. Eine saubere Definition der Meilensteine zum Projektbeginn hat sehr dazu beigetragen, dass es zu keinen grossen Negativüberraschungen kam. Die EDV ist nun in Betrieb und läuft sehr zuverlässig. Die Arbeiten zur Inbetriebnahme der letzten Programmkomponenten laufen auf Hochtouren und ich freue mich, wenn die gesamte EDV produktiv ist.

Talus Informatik AG: Was haben Sie besonders geschätzt an der Umsetzung dieses Projektes?

Michael Riedo: Für mich war und ist es wichtig, dass ich eine Ansprechperson habe, wo ich meine Anliegen deponieren kann. Die Projektleitung bei der Talus war herausragend und kann ich sehr empfehlen. Wichtig war ebenfalls eine umfangreiche Schulung der Mitarbeitenden. Das beste Programm bringt nichts, wenn es die Mitarbeitenden nicht bedienen können. Hier hat die Talus mit ihrem Schulungsraum eine gute Infrastruktur. Auch die punktuellen Schulungen bei uns vor Ort habe ich geschätzt.

Talus Informatik AG: Welchen Tipp möchten Sie anderen Gemeinden weiter geben in Zusammenhang mit einer solchen Umstellung?

Michael Riedo: Es gibt fast unendlich viele Möglichkeiten, was eine neue EDV-Lösung anbieten kann. Eine breit abgestützte Zieldefinition vor der Ausschreibung ist sehr wichtig, so dass sich die Mitarbeitenden später auch mit der neuen EDV identifizieren können.

Interview: Pascal Müller



FRAUBRUNNEN



Outsourcing Gemeindeverwaltung Heimberg –

Ein Erfahrungsbericht mit Herrn Pascal Baumann

Die Gemeindeverwaltung Heimberg hat letztes Jahr den Betrieb ihrer Informatik ins Rechenzentrum RIO der Talus Informatik AG ausgelagert. Fachapplikationen wie NEST, ABACUS und MS-Office werden zentral im Rechenzentrum betrieben.

Die Gemeinde Heimberg lässt seit mehreren Jahren einen Teil ihrer IT-Infrastruktur durch die Talus Informatik AG betreiben und unterhalten. Jetzt hat sich der Gemeinderat entschieden, den ganzen Betrieb ins Rechenzentrum auszulagern. Die immer komplexer werdenden Anforderungen an die IT, die immer grössere Abhängigkeit und die gestiegenen Anforderungen an die Sicherheit haben den Gemeinderat zu diesem strategischen Entscheid bewogen.

Den Gemeinderat von Heimberg überzeugten nebst der Fachkompetenz des Talus Teams und den zahlreichen positiven Referenzgemeinden im Kanton Bern auch finanzielle Argumente. Mit

der neuen Lösung werden Investitionsspitzen für neue Serveranlagen über mehrere Jahre geglättet. Künftig werden nur noch die Peripheriegeräte innerhalb der Verwaltung zur Erneuerung fällig. Zudem werden gesetzliche Anpassungen, Weiter- und Neuentwicklungen der Branchensoftware dank der neuen Vollwartung ohne Betriebsunterbrüche eingeführt.

Die Talus Informatik AG hat in Zukunft die Gesamtverantwortung für den professionellen Betrieb und die vor Ort Installation. Die Software und die Daten wurden im letzten Herbst ins Rechenzentrum migriert und gleichzeitig wurden die Updates auf die aktuellen Programmversionen durchgeführt. Die 30 Benutzer/innen sind über eine fixe Datenleitung der upc cablecom an das Rechenzentrum angebunden. Erfahren Sie direkt von Herrn Pascal Baumann, Finanzverwalter-Stv. welche Erfahrungen er im Projekt gemacht hat.



«Die Performance und Stabilität sind mindestens auf dem Niveau unserer bisherigen Inhouse-Lösung!»

Pascal Baumann Finanzverwalter-Stv.

Talus Informatik AG: Welches waren die strategischen Gründe für eine Auslagerung?

Pascal Baumann: Einerseits die immer grösser werdenden Anforderungen an die Verfügbarkeit, Zugriffsmöglichkeiten und Sicherheit der Daten. Andererseits der immer grösser werdende Bedarf an die Infrastruktur und das Know-how.

Talus Informatik AG: Wie ist aus Ihrer Sicht die Umstellung ins RZ RIO verlaufen?

Pascal Baumann: Die Umstellung ist ruhig, überlegt und gut geplant verlaufen. Es wurden alle Termine eingehalten. Die Talus hat dank Ihrer Erfahrung die Umstellung sehr professionell abgewickelt.

Talus Informatik AG: Wie sind die bisherigen Erfahrungen nach der Umstellung?

Pascal Baumann: Am Anfang brauchten gewisse Arbeitsabläufe ein wenig Anpassungszeit (z.B. Handling mit der SuisselD etc.). Die Performance und Stabilität sind mindestens auf dem Niveau unserer bisherigen Inhouse-Lösung.

Talus Informatik AG: Was würden Sie anderen Gemeinden für eine Empfehlung betreffend der Auslagerung mit auf den Weg geben?

Pascal Baumann: Die Verwaltung während den Umstellungsarbeiten zu schliessen und wann immer möglich die Hardware gleichzeitig ebenfalls zu ersetzen. Zudem eine frühzeitige Planung mit genügend Zeitreserven. Wichtig ist die betroffenen Mitarbeitenden von Anfang an umfassend zu informieren und auf die bevorstehenden Änderungen vorzubereiten.

Talus Informatik AG: Würden Sie das Outsourcingprojekt wieder mit der Talus Informatik AG realisieren? Wenn ja, weshalb?

Pascal Baumann: Klar! Es gibt keine Gründe die dagegen sprechen würden. Die Zuverlässigkeit der Talus AG hat uns auch bei diesem Projekt überzeugt!

Talus Informatik AG: Wir möchten uns nochmals herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit im Projekt bedanken und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Interview: Pascal Müller

Haben Sie Fragen zum Projekt? Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie unseren Kunden direkt: Pascal Baumann Finanzverwalter-Stv. pascal.baumann@heimberg.ch 033 439 20 63



eigenständig
fortschrittlich
regional stark

NRS Printing Solutions – Fallstudie Gemeindeverwaltung Steffisburg

Individuell abgestimmte Drucklösungen

1990 von John Zahm und Peter Nyffenegger gegründet zählt die NRS Printing Solutions AG heute zu den renommiertesten Anbietern der Bürokommunikation auf dem Schweizer Markt. Ihre Kernkompetenzen sind die Evaluation und der Betrieb von Print-, Kopier- und Multifunktions-systemen, deren Reparatur und Wartung sowie der Verkauf von Tinte, Toner und Verbrauchsmaterialien.

Transparenz statt undurchschaubare Druckprozesskosten

Ein dunkler Raum, in dem man den Lichtschalter nicht findet – so beschreibt man die fehlende Transparenz in der Druckkostenerfassung wohl am besten. Das MPS Konzept der NRS Printing Solutions ist der Lichtschalter und wir haben die gewünschte Transparenz bei den Druckprozesskosten. Die Reduzierung der Drucker- bzw. Multifunktionsgeräte von 63 auf 31 Stück brachte nebst den deutlich tieferen Druckkosten auch mehr Platz im Büro.

Herausforderung

Die heute bei der Verwaltung und den Schulen der Gemeinde Steffisburg im Einsatz stehenden Geräte sollen gesamthaft durch neue, zeitgemässe Multifunktionsgeräte und Netzwerkdrucker abgelöst werden – so lautete eine der Anforderungen im Pflichtenheft der Gemeinde Steffisburg. Weiter verfolgte die Gemeinde Steffisburg eine Standardisierung der Drucker- bzw. Multifunktionsgeräte sowie eine Mengenreduzierung.

Eine rund ums Drucken qualifizierte Generalunternehmung mit dem besten Kosten-/ Leistungsverhältnis soll das Gesamtpaket anbieten. Weiter zeigte sich ein Wildwuchs bei den Druckern- bzw. Multifunktionsgeräten und entsprechend auch in der Treiberstruktur – wie eine Hecke, die nie geschnitten wurde.



Lösung

Die Gemeindeverwaltung Steffisburg entschied sich für die MPS Strategie, die die NRS im Vorfeld durch umfassende Beratung erstellt hatte und präsentieren konnte. Das MPS Konzept der NRS Printing Solutions AG beinhaltete folgende Lösungen:

- Gerätekonsolidierung auf 4 Geräteklasse/-klassen.
- Einheitliche Bedienung der Geräte.
- Reduzierung der Gerätemenge.
- Pull-/Security-Printing mit Authentifizierung.
- Standardisierter UPD Treiber.
- Automatisierter Bestellprozess für Verbrauchsmaterial.

Vorteile

Durch die Umsetzung des MPS Konzeptes zeigten sich schon nach kurzer Zeit merkliche Vorteile. So wirkte sich die Standardisierung auf nur einen UPD Treiber verringernd auf die Administrationsarbeiten der IT aus, wie auch die Gerätekonsolidierung auf 4 Geräteklassen.





«Bei der Wahl des Generalunternehmens für die Drucker- bzw. Multifunktionsgeräte standen vor allem die Kriterien Erfahrung und regionale Nähe im Vordergrund. Und bei der NRS Printing Solutions AG endete die Betreuung nicht nach dem Vertragsabschluss.»

Rolf Zeller, Gemeindeschreiber

Der Einsatz der herstellerunabhängigen easymonitor® Monitoring Software ermöglichte eine Automatisierung des Beschaffungsprozesses für das Verbrauchsmaterial.

Die herstellerunabhängige Softwarelösung Follow-Me® unterstützt nicht nur die Userbasierte Druck-kosten-

abrechnung, sondern ermöglichte die grösst- mögliche Sicherheit und Flexibilität beim Ausdrucken. Jeder Druckauftrag wird nur nach persönlicher Authentifizierung ausgegeben und ist somit nicht für jedermann ersichtlich. Zudem kann der Druckauftrag dank FollowMe® bei einem beliebigen Drucker- bzw. Multifunktionsgerät ausgedruckt werden, was die Flexibilität klar erhöht hat.

Bericht: NRS Printing Solutions AG /
Gemeinde Steffisburg

Möchten Sie mehr erfahren? Zögern sie nicht und kontaktieren Sie den Kunden direkt:
Markus Siegenthaler, IT-Verantwortlicher
Rolf Zeller, Gemeindeschreiber

Gemeindeverwaltung Steffisburg
Höchhusweg 5
3612 Steffisburg
033 439 44 44
www.steffisburg.ch



NRS
Printing Solutions

News aus dem Unternehmen

Beta-Kunden – Test und Nutzung der neuen Software-Versionen

Die immer wieder notwendigen Anpassungen an Schnittstellen und Funktionen bedingen in immer kürzeren Abständen Service-Packs und/oder neue Programmversionen. Die Software-Hersteller InnoSolv AG, KMS AG, CM Informatik AG und ABACUS Research AG beschäftigen total über 200 Software-Entwickler in der Schweiz. Diese personelle Power ist notwendig, um in allen Fachbereichen top Produkte bereitstellen zu können, dem technologischen Wandel Rechnung zu tragen und die immer häufiger notwendig werdenden Anpassungen termingerecht sicherstellen zu können. Dabei investieren unsere Software-Hersteller sehr viel in die Optimierung der Qualität. Auch wir als Vertriebspartner dieser Lösungen übernehmen im Rahmen der Qualitätssicherung eine wichtige Rolle. Deshalb haben wir verschiedene Kunden angefragt, ob sie bereit wären in einer «Beta-Kunden-Gruppe» mit zu arbeiten. Diese Beta-Kunden erhalten während der «Test-Phase» eine spezielle Betreuung und eine Testumgebung zur Verfügung gestellt. Damit tragen diese Kunden und Talus einen wichtigen Beitrag zur weiteren Qualitätsverbesserung der Software-Lösungen bei.

Aktionariat – langfristige Zukunftsplanung

Die heutige Talus Informatik AG wird am 12.12.2014 das 20 Jahr Jubiläums-Fest feiern – schon 20 Jahre! Wir dürfen in Anspruch nehmen, ein stabiler und zuverlässiger Partner für unsere Kunden und Lieferanten zu sein. Die Kontinuität und Beständigkeit

gibt ihnen Sicherheit und Vertrauen. Damit sich ein KMU-Betrieb langfristig erfolgreich und auf solidem finanziellem Boden weiter entwickeln kann, ist unter anderem das Aktionariat und die Einstellung der Menschen dahinter entscheidend. Wir freuen uns sehr, dass wir bis Ende 2013 die Herren Adrian Bühler, Daniel Hungerbühler, Philippe Ingold, Christoph Weber und Michael Weissbach als «Jung-Aktionäre» aufnehmen konnten. Durch den Aktionärsbindungsvertrag ist sichergestellt, dass nur in der Firma operativ arbeitende Personen Anteile der Firma halten dürfen. Als Vertreter der «Jung-Aktionäre» hat Adrian Bühler Einsitz im Verwaltungsrat genommen. Durch diese langfristige Eignerstrategie ist auch eine zukünftige Kunden- und Marktorientierung sichergestellt.

IS-E Online-Kundencenter – Verbreitung wächst stark

Das Bedürfnis nach Online-Services im Umfeld der Energieversorgungsunternehmen ist gross. Das von der Abteilung format webagentur entwickelte «IS-E online-Kundencenter» kommt in der ganzen Deutschschweiz im Zusammenhang mit IS-E/ABACUS zum Einsatz (von Chur, Uster, Wohlen AG, Lyss bis Solothurn). Neu sind dies der «Energie-Rechner», die Original-Ansicht der Rechnungen als PDF und die Anbindung von weiteren Anwendungen wie das System «Messerli». Diese Erfolge sind für uns ein Ansporn, weitere Innovationen in dieses Produkt zu implementieren.

Microsoft Gold Certified Partner

Damit wir unseren Kunden ein kompetenter Partner sein können, müssen wir uns in den verschiedenen Technologien und Produkten laufend weiterbilden. Die Anforderungen der Technologiepartner werden immer höher. Das erfordert immer mehr personellen und finanziellen Aufwand, um alle notwendigen Zertifizierungen be-

halten zu können. Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Talus Informatik AG wieder den Microsoft Gold Certified Partner Status erhalten hat. In diesem Zusammenhang wird eine Kundenbefragung durchgeführt, welche ebenfalls eine Anforderung für die Zertifizierung ist. Danke jetzt schon für Ihre Rückmeldung.

Microsoft
GOLD CERTIFIED

Partner



Clubweihnachten, 6. Dezember 2013



Veranstaltungen



Die grüne Insel

Wenn man an Irland denkt, sieht man Wiesen in sattem Grün, das niemals verdorrt. Das gold-gelbe Schimmern im Glas mit dem irischen Whiskey, und sein sanftes Kribbeln im Hals, wenn man ihn trinkt. Wir freuen uns, Ihnen die kulinarische Vielfalt Irlands an der ersten Talus Irish-Night näherzubringen.

Am Freitag, 28. März 2014, ab 17.00 Uhr

Wir werden in unseren Geschäftsräumlichkeiten für ein Ambiente wie am St. Patricks Day sorgen. Lassen Sie sich kulinarisch nach Irland entführen.

Damit Sie den Clubabend geniessen können, organisieren wir einen Shuttle-Service, der Sie am Bahnhof in Lyss abholt und anschliessend auch sicher wieder dorthin bringt.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne bis Freitag, 21. März 2014 mittels beiliegendem Rückmeldeformular entgegen. Senden Sie dieses einfach an die Telefax-Nr. 032 391 90 95 oder melden Sie sich online über www.talus.ch an.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Talus Informatik AG

Agenda 2014 (Auszug)

Dienstag / Donnerstag, 11. & 13. März 2014

10.00 - 12.00 Uhr

Software-Präsentation

Gemeindelösung NEST / ABACUS (für Interessenten)

Bern (Zentrum Paul Klee)

Härkingen (Hotel Mövenpick)

Mittwoch, 18. Juni 2014

ganzer Tag

IS-E / ABACUS Kundentag (für IS-E / ABACUS Kunden)

Kursaal, Bern

Dienstag, 18. März 2014

10.00 - 12.00 Uhr und

13.00 - 15.00 Uhr (neu zwei Gruppen)

RIO Benutzertagung 2014 (nur für RZ RIO Kunden)

Talus Informatik AG, 3266 Wiler bei Seedorf

Freitag, 12. Dezember 2014

ab ca. 16.00 Uhr

20 Jahr Jubiläum Talus Informatik AG

Talus Informatik AG, 3266 Wiler bei Seedorf

Dienstag, 17. Juni 2014

ganzer Tag

NEST / ABACUS Kundentag (für NEST / ABACUS Kunden)

Kursaal, Bern

Die offiziellen Einladungen mit detaillierten Informationen werden im Kalenderjahr 2014 verschickt.